

Tourenvorschläge Bayerischer Wald

Ausgangspunkt Viechtacher Land

1. Rundfahrt Gläserne Scheune – Schönau – Burgruine Neunußberg – Wiesing: „Tour KulTour im Viechtacher Land“

In Blossersberg rechts abbiegen nach Leuthenmühle-Rauhühl (Gläs. Scheune = ein monument. Gemälde auf Glas). Weiterfahrt nach Schönau (alte Wallfahrtskirche) – Neunußberg (Burg des Rittergeschlechts der Nußberger, Aussichtsturm, jährl. Aufführung der Burgfestspiele im Juli/August) – Wiesing (Abstecher zur Kronberghütte möglich) – zurück nach Viechtach (ca. 18 km).

2. Rundfahrt Zellertal – Altnußberg „Rund ums Zellertal“

Arnbruck (Sportflugplatz, Rundflüge, Glasbläserei) – Drachselsried - Asbach (schön gelegener Weiler mit Berggasthof) – Gumpenried – Teisnach (Holzschnitzerei) – Kammersdorf – Geiersthal – Altnußberg (altes Bauerndorf der Nußberger, hier ursprünglich Stammburg der Nußberger, archäolog. Ausgrabungen sind zu besichtigen) – Ayrhof – B 85 (ca. 32 km).

Oder ab Gumpenried über Fernöd – Schwiebleinsberg – Gumbach – Haid – Schönau (alte Wallfahrtskirche) – Gstadt – Rauhühl (Gläs. Scheune) – Leuthenmühle – Blossersberg – Viechtach (ca. 31 km).

3. Rundfahrt Höllensteinsee – Blaibacher See: „SeenTour“

Blossersberg – Pirka – Lammerbach – Höllensteinsee (Kraftwerk, Bootsverleih) – Weißenregen (Wallfahrtskirche) – Blaibacher See (Bootsverleih) – Kötzing (St. Veitskirche, Rathaus, Pfarrkirche, alte Burg, Spielbank, Schwedenstein, Ludwigsturm im Stadtpark; Pfingstmontag: traditioneller „Kötztinger Pfingsttritt“ = Bauernwallfahrt zu Pferd); Abstecher nach Ried zur 1000jährigen „Wolframslinde“ (16 m Bodenumfang) ist möglich. Zurück über Wettzell – Poppenzell – Wiesing (Abstecher zur Kronberghütte oder Burgruine Neunußberg) – Blossersberg (ca. 38 km).

4. Rundfahrt Bad Kötzing – Hoher Bogen – Eck: „Die Pfingstreiterstadt“

Pirka – Wettzell – Bad Kötzing (St. Veitskirche, Rathaus, Pfarrkirche, Ludwigsturm, Wallfahrtskirche „Weißenregen“); Abstecher nach Ried zur 1000jährigen „Wolframslinde“ ist möglich. Weiter nach Rimbach – Hoher Bogen (Diensthütte, 30 min. zu Fuß zum Aussichtspunkt „Burgstall“-Blick in die CZ). Zurück nach Rimbach (Burgruine Lichtenegg, jährl. Festspiele im Juli) – Hohenwarth (Hohenbogenbahn = Sessellift; Neukirchen b. Hl. Blut = Wallfahrtskirche und -museum) – Arrach – Serpentinstraße nach Eck (Berggasthof, Passhöhe 900 m) – Arnbruck (Sportflugplatz, Rundflüge) – Wiesing (Abstecher zur Burgruine Neunußberg und Kronberghütte = bewirtschaftet von Mai bis Oktober, witterungsabhängig!) – Blossersberg (ca. 60 km).

Erweiterungsmöglichkeit: von Rimbach nach Furth im Wald (einfach ca. 10 km) – Landesgrenze zur CZ (Besichtigung des „Further Drachen“ im Dt. Drachendomuseum am Schloßplatz; Wildgarten mit Unterwasser-Beobachtungsstation; Flederwisch-Museum).

5. Rundfahrt Schloß Egg – Metten – Deggendorf: Schlösser & Klöster

Kirchaitnach – Achslach (Handweberei) – Kalteck (Berggasthof, Passhöhe ca. 840 m, Aussichtspunkt, Panoramablick zu den Alpen) – Edenstetten – Schloss Egg (guterhalt. Schlossanlage mit hist. Lokal) – Kloster Metten (Benediktinerkloster aus dem Jahr 766, sehenswerte Bibliothek und Stiftskirche aus dem 18. Jhd. Führungen tägl. um 10.00 und 15.00 Uhr) – Deggendorf (alte Wittelsbacherstadt aus dem 8. Jhd; Stadtplatz mit Rathaus, Grabkirche, Stadtpfarrkirche) – Grafling (Fahrt durch das Graflinger Tal) – Hochbühl – Gotteszell (Konzertorgel in der Klosterkirche St. Anna) – Ruhmannsfelden (Gerberei Hofbrucker) – Patersdorf (ca. 65 km).

6. St. Englmar – Märchenmühle – Bogenberg: „Das Tor des Bayerischen Waldes“

St. Englmar – Grün (Sommerrodelbahn) – Hagn (ehem. Wasserschloß) – Hunderdorf (Kloster Windberg mit kunstgeschichtlich bedeutender Kirche) – Bogen (Kloster Oberalteich/ehem. Benediktinerkloster aus dem Jahr 1090 mit dreischiffiger Klosterkirche) – Bogenberg (Wallfahrtskirche aus dem 13. Jhd.; Kreisheimatmuseum, Pfingstsonntag Kerzenwallfahrt - Kerze 13 m lang!).

Zurück bis kurz nach Hagn – rechts nach Obermühlbach – Haigrub (wasserbetr. Märchenmühle „Stieglmeiersäge“) – Rettenbach – St. Englmar (ca. 60 km).

7. Schloss Miltach – Cham – Churpfalzpark: Familienspaß im Freizeitpark

B 85 in Richtung Cham nach Miltach (Miltacher Schloss mit Ausstellung und Verkauf der Original Katharieder Bauernhanddrucke) – Cham (alte Handelsstadt aus dem 10. Jhd.; Stadttor, Rathaus, Pfarrkirche evtl. Abstecher nach Runding mit Burgruine, Blaubergsee) – von Cham in Richtung Straubing – Wilting – Loifling (Churpfalzpark mit Vogel- und Baumgarten, Rosarium, Wildwasserbahn u.v.m.). Zurück nach Cham/ Janahof – ab hier über Gutmaning (evtl. Abstecher zum „Lamberg“ = Walpurgiskirchlein, Berggasthof) – Vilzing – Schachendorf – Zandt – Harrling – Altrandsberg – Moosbach (Kalvarienberg; Straußenfarm) – B 85 nach Prackenbach (Großer Pfahl; Keltenstein) (ca. 60 km).

8. Großer Arber (1456 m): „König des Bayerwaldes“

B 85 bis Regen (Burgruine Weißenstein = Ruine aus dem 11. Jhd. mit Aussichtsturm, zweite Heimat des Dichters Siegfried v. Vegesack; größte Schnupftabakgläserammlung Europas im Museum im „Fressenden Haus“; Gläserner Wald) – Zwiesel (Wald- und Spielzeugmuseum, Glasbläserei, Statue „Der gezeißelte Heiland“ von Ehrgott Bendl in der Pfarrkirche) – Regenhütte (Glasbläserei) –

Bayerisch Eisenstein (Landesgrenze nach Tschechien, Localbahnmuseum) – Brennes – Arbergondel-Station (Auffahrt zum Arbergipfel mit Berggasthof)

Erweiterungsvorschlag: von Zwiesel nach Lindberg (Bauernhausmuseum).

Rückfahrt: Großer Arbersee (Märchengarten, Bootsverleih) – Bodenmais (Glashütte, Kristall- und Schnitzereiausstellung, Joska Crystalwelt, Silberbergwerk, Sommerodelbahn) – Böbrach (Bärwurz - Schaubrennerei) – Teisnach –

B 85 nach Fernsdorf (ca. 100 km).

9. Glasbläserei – Glasmuseum – Köhlerei: Die Glasstraße im Bayerischen Wald

B 85 bis Regen (jährl. Pichelsteiner-Volksfest im Juli, Landwirtschaftsmuseum, Pfarrkirche) – Weißenstein (Gläserner Wald neben dem Burgkasten der Burgruine) – Zwiesel (Wald- und Spielzeugmuseum, Glasbläserei, Statue „Der gezeißelte Heiland“ von E. Bendl in der Pfarrkirche).

Von hier nach

a) Bayerisch Eisenstein (Glashütte in Regenhütte, Tiermuseum Pfeiffer)

– ca. 42 km einfache Strecke

b) Frauenau (Glashütten, Glasmuseum, Trinkwassertalsperre, Barockkirche, Rauhacht = originellstes Faschingfest des Bayer. Waldes jeden Faschingssamstag)

– ca. 40 km einfache Strecke

In Zwieselau (Abzweigung nach links auf der Strecke Zwiesel - Frauenau) ist eine Köhlerei zu besichtigen. Die Glasbläsereien sind größtenteils von Montag bis Freitag (ca. 09.00 bis 15.00 Uhr) zu besichtigen.

Kristallglasausstellungen mit Verkauf sind den Glashütten angeschlossen.

Rückfahrt: selbe Strecke oder weiter zum Nationalpark (Siehe Nr. 16).

10. Nationalpark Bayerischer Wald: „Natur Natur sein lassen“

Auf der B 85 über Regen (Barockkirche, Marienbrunnen; jährl. Pichelsteiner-Volksfest im Juli) – Kirchdorf – Schönberg – Grafenau (barocke Stadtpfarrkirche, Kurpark, Bauernhaus- und Schnupftabakmuseum) – Abstecher zum Archäologischen Erlebnispark Gabreta (Keltendorf) in Ringelai – Rosenau – Schönanger – Neuschönau – (in der Nähe Infozentrum des Nationalparks); ab hier verschieden lange Wanderungen und Spaziergänge zu den Wildgehegen; Einkehrmöglichkeit beim Informationshaus (ca 75 km einfache Strecke).

Evtl. Abstecher nach Finsterau in das Museumsdorf (ca. 10 km einfache Strecke).

Rückfahrt: St. Oswald-Riedlhütte (waldgeschichtl. Museum) – Klängenbrunn („Fatima-Kapelle“) – Zwiesel – Regen – B 85 (ca. 60 km).